

VLF-CtP: unhandlich, aber produktiv

VLF-Computer-to-Plate-Systeme: eine Übersicht der verfügbaren Systeme am Markt

Die Zeiten, da man den Großformat- und Verpackungsdruck mit Millionenauflagen gleichsetzte, sind vorbei: auch in diesen Bereichen machen sich kleinere Auflagen breit, so dass häufigere Auftragswechsel genauso an der Tagesordnung sind wie in Akzidenzdruckereien. Moderne Druckmaschinen sind daher auf kurze Rüstzeiten und höchste Produktivität eingestellt.

Dies verlangt von der Vorstufe einerseits höchste Flexibilität und Reaktionsgeschwindigkeit sowie andererseits ein ausgeklügeltes Handling der Daten und nicht zuletzt der Platten in den Jumboformaten. Wer in das Großformat investiert, wird nicht umhin können, sich mit dem entsprechenden Vorstufen-Equipment auseinander zu setzen. Für Großformatdrucker sind diese Systeme existenziell.

Neue Systeme zu erwarten

Was die Technologien der angebotenen CtP-Systeme angeht, muss nicht weiter diskutiert werden – allesamt sind sie ausgereift und in der Praxis erprobt. Ähnlich wie im kleineren Formatbereich bleibt lediglich die Überlegung, ob in der Produktion thermale, violette oder konventionellen UV-Platten eingesetzt werden

sollen. Denn davon ist die Wahl des Belichters abhängig.

Dabei überwiegen im Großformat eindeutig die Plattenbelichter mit Thermalaser, was folglich mit dem Einsatz von Thermalplatten verbunden ist. Die Dominanz der Thermalsysteme (siehe Tabelle) wird sicher auf absehbare Zeit so bleiben. Violett-Systeme sind eher für die kleineren Formatbereiche verfügbar.

Mit einer Entscheidung für die eine oder andere Verfahrenstechnik, verbunden mit der Wahl des benötigten Plattenformates, scheint die Auswahl eines Belichters aus der in unserer Marktübersicht aufgezeigten Systeme nahezu vorgegeben. Die vermeintlich große Auswahl reduziert sich dann auf nur noch wenige Modelle.

Wenn Heidelberg zur drupa 2008 mit seinen Großformat-Maschinen auf den Markt kommt, wird es von Heidelberg sicher auch neue CtP-Belichter geben (und möglicherweise auch weitere Modelle von anderen Herstellern), doch wird dies an den Bedingungen in der Vorstufe nichts ändern.

Analyse der Vorstufe

Wenn irgend etwas nicht mehr in die Landschaft einer Druckerei passt, sind das Engpässe in der Vorstufe. Ganz sicher dann nicht, wenn gera-

Bei jeder Investitionsüberlegung stellt sich immer auch die Frage nach der zugehörigen Infrastruktur und der notwendigen Peripherie. Dies gilt ganz besonders für den großformatigen Bogenoffsetdruck. Denn was nützt die beste Druckmaschine, wenn keine Platten verfügbar sind? VLF-CtP-Belichter sind für den Großformatdruck daher unentbehrlich.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay



- Flachbettbelichter
- ☉ Innentrommelbelichter
- Außentrommelbelichter

Lichtquelle und einsetzbare Platte:

- UV-Licht (konventionelle UV-sensible Platten)
- Violett laser 405/410 nm (violette CtP-Platten)
- Infrarot Thermal laser 830 nm (Thermalplatten)

de in teure Druckmaschinen investiert wurde. Deshalb sind im Vorfeld einer Investition neben den Abteilungen Druck und Weiterverarbeitung Analysen in der Vorstufe unabdingbar. Schließlich nehmen mit der Größe des Formates auch die zu verarbeitenden Datenmengen überproportional zu. Dazu müssen Serverkapazitäten, Datendurchsatz, RIP- und Workflow-Geschwindigkeit und vor allem der Raumbedarf in der Vorstufe überprüft werden.

Ein CtP-System, das Druckplatten bis zu 3 m² Größe verarbeiten kann, ist nicht auf kleinem Raum unterzubringen – ganz zu schweigen von den Belade-, Entwicklungs und Entladesystemen.

Logistik samt Automatik

Wer jemals eine Platte im Jumboformat in den Händen hatte und versuchte, diese ohne irgendwo anzustoßen oder sie zu knicken einem CtP-System zuzuführen, weiß was Plattenhandling in diesem Format bedeutet. Was bei der manuellen Handhabung schier unmöglich erscheint, ermöglichen Automaten, die das Laden der Platten, eine schonende Behandlung ohne Berührung oder Verletzung der Plattenschicht sowie eine zuverlässige Entnahme und sichere Ablage des Zwischenpapiers ermöglichen.

CTP-BELICHTER IM VLF-FORMAT						
DIN A0-Überformat (16 x DIN A4 und mehr) nach einsetzbarem Plattenformat						
Anbieter	Produktname	Belichtungsprinzip	Plattenformat minimal/maximal			Lichtquelle
Krause	Laserstar LS 140	☉	300 x 400 mm	1.050 x 1.420 mm		■
Kodak	Magnus 4570	●	394 x 483 mm	1.143 x 1.778 mm		■
Agfa	Avalon VLF 50	●	400 x 510 mm	1.145 x 1.270 mm		■
Fujifilm	Ultima 16000	●	370 x 450 mm	1.165 x 1.470 mm		■
Kodak	Trendsetter 4457	●	394 x 508 mm	1.168 x 1.473 mm		■
Agfa	Avalon VLF 55	☉	400 x 510 mm	1.270 x 1.397 mm		■
RCB	Escher Grad Cobalt 24	☉	762 x 1.016 mm	1.270 x 1.524 mm		■
Agfa	Avalon VLF 60	●	400 x 510 mm	1.270 x 1.525 mm		■
Kodak	Trendsetter 5067	●	394 x 508 mm	1.270 x 1.702 mm		■
Kodak	Trendsetter 5080	●	394 x 508 mm	1.280 x 2.032 mm		■
Kodak	Magnus 5183	●	394 x 483 mm	1.296 x 2.083 mm		■
Lüscher	XPose! 160 / 160 UV	☉	380 x 540 mm	1.370 x 1.680 mm		■
Kodak	Trendsetter 5467	●	394 x 508 mm	1.372 x 1.702 mm		■
Punch Graphix	basysPrint UV Setter 1142	■	210 x 297 mm	1.375 x 2.050 mm		■
Krause	Laserstar LS 170	☉	300 x 400 mm	1.380 x 1.700 mm		■
Krause	Laserstar LS 200	☉	300 x 400 mm	1.380 x 2.000 mm		■
Kodak	Magnus 5570	●	394 x 483 mm	1.397 x 1.778 mm		■
Agfa	Avalon VLF 65	●	400 x 510 mm	1.400 x 1.655 mm		■
Fujifilm	Ultima 24000	●	500 x 550 mm	1.400 x 1.750 mm		■
Agfa	Avalon VLF 70	●	400 x 510 mm	1.400 x 1.780 mm		■
Punch Graphix	basysPrint UV Setter 1144	■	210 x 297 mm	1.450 x 2.100 mm		■
Kodak	Trendsetter 5880	●	394 x 508 mm	1.473 x 2.032 mm		■
Agfa	Avalon VLF 75	●	400 x 510 mm	1.475 x 1.905 mm		■
Agfa	Avalon VLF 80	●	400 x 510 mm	1.475 x 2.030 mm		■
Lüscher	XPose! 180 / 180 UV	☉	410 x 605 mm	1.485 x 2.030 mm		■
RCB	Escher Grad Cobalt 32	☉	762 x 1.016 mm	1.524 x 2.032 mm		■
Punch Graphix	basysPrint UV Setter 1542	■	210 x 297 mm	1.535 x 2.100 mm		■
Punch Graphix	basysPrint UV Setter 1642	■	210 x 297 mm	1.535 x 3.170 mm		■
Lüscher	XPose! 190 / 190 UV	☉	410 x 605 mm	1.600 x 2.080 mm		■
Kodak	Manus 6383	●	394 x 483 mm	1.600 x 2.083 mm		■
Fujifilm	Ultima 32000	●	500 x 550 mm	1.600 x 2.100 mm		■
Agfa	Avalon VLF 83	●	400 x 500 mm	1.600 x 2.110 mm		■

In der Tabelle sind alle VLF-CtP-Systeme aufgeführt, die der Redaktion bis Jahresende 2007 bekannt waren.

Die Himmer AG in Augsburg, die mit Großformatmaschinen vom Typ Roland 900 vor allem im Druck mehrfarbiger Bücher aktiv ist, hat deshalb einen automatischen Palettenlader für den Kodak Magnus VFL im Einsatz, um bei der benötigten Plattenkapazität den Materialfluss zu optimieren. Der Palettenlader lädt die Druckplatten von den Transportpaletten, auf denen die Platten vom Hersteller geliefert werden, und führt sie automatisch dem Plattenbelichter zu. So kann das System bis zu sechs Paletten mit jeweils 600 Druckplatten bereithalten.

Außerdem wurde bei Himmer eine spezifische Konfiguration umgesetzt, die es erlaubt, für jedes wichtige Format eine Reservepalette im

System bereit zu halten, auf die der Palettenlader bei Bedarf automatisch umstellen kann.

Auch sinnvoll im Mittelformat

Natürlich haben nur wenige Druckereien zwingenden Bedarf an den supergroßen CtP-Systemen, wie sie für den großformatigen Bogenoffset unabdingbar sind. Dennoch sind die Jumbo-Belichter durchaus interessant auch für Betriebe, die im Mittelformat arbeiten und einen hohen Durchsatz an Platten im Formatbereich 70 x 100 cm oder auch kleiner (die meisten Systeme erlauben das Belichten von Platten bis hinunter zum GTO-Format) haben. Denn die meisten Systeme erlauben den Syn-

chron- oder Dual-Betrieb: so können parallel zwei Platten im Format 70 x 100 cm belichtet werden. Über die Nutzen- oder Parallelproduktion erweitert sich das Einsatzspektrum der VLF-Belichter also erheblich.

Ganz sicher aber sind diese Großformatbelichter das ideale Ausgabesystem für Druckereien, die im Mittel- wie im Großformat arbeiten.

- www.agfa.de
- www.basysprint.com
- www.fujifilm.de
- www.graphics.kodak.com
- www.krause.de
- www.luescher.com
- www.punchgraphix.com
- www.rcb-service.de

